

26. September 2009

## Tolle Erfahrung für Anna-Lena

**FAHRNAU. Knapp drei Wochen Zeit hatte die 16-jährige Anna-Lena Kienzler, als sie sich entschlossen hatte, das Projekt "Rollis für Afrika" tatkräftig zu unterstützen. "Schuld" an der spontanen Idee hatte ihre Lieblingsband "Irie Révoltés", die am 20. September in Freiburg ein Konzert gab.**

Die Band unterstützt den Verein "Rollis für Afrika", den sie selbst mitbegründet hat, und versprach den Spendern(innen) eines Rollstuhls freien Eintritt ins Konzert. Nicht wegen des freien Eintritts, sondern wegen der guten Sache beschloss Anna-Lena Kienzler, initiativ zu werden. Sie erzählte im Gespräch mit der BZ von ihrem Vorhaben und fragte: Wer hat einen ausrangierten Rolli und kann ihn für das Projekt "Rollis für Afrika" abgeben? "Schon einen Tag später hatte ich den ersten Anruf", erzählt Anna-Lena Kienzler. Und schon nach einer Woche war einiges zusammengekommen. Selbst aus Rickenbach gab es eine Rückmeldung. Per E-Mail hatte sie wegen ihrer Initiative auch Kontakt mit der Band "Irie Révoltés" aufgenommen. "Die Bandmitglieder haben sich total gefreut und von meiner Initiative auf ihrer Homepage berichtet." "Danke Anna-Lena" las sie da in großen Lettern. Das Resultat ihrer Bemühungen kann sich sehen lassen: Sechs Rollstühle, darunter auch ein Kinderrolli, zwei Paar Krücken, vier oder fünf Rollatoren und ein Geh-Bock kamen zusammen. Mit zu den Spendern habe auch das Schopfheimer Sanitätshaus Lopez gezählt.



Anna-Lena Kienzler lieferte die Spenden für die Aktion „Rollis für Afrika“ bei der Band Irie Révoltés in Freiburg ab. | Foto: Privat

Je mehr zusammenkam, desto größer wurden die Probleme. Wohin mit den gespendeten Sachen bis zum Konzert? Wer bringt die Hilfsmittel nach Freiburg? Auch hier erhielt sie Unterstützung. Sie durfte die Rollis und die anderen Gegenstände in einer Ecke des Pfarrsaals im evangelischen Gemeindehaus in Fahrnau horten und ihr Cousin Johannes Kienzler, der bei der Firma Wandres in Buchenbach arbeitet, erhielt vom Chef die Erlaubnis, die Sachen mit einem Transporter der Firma kostenlos zu transportieren.

Der Empfang der Band für die junge Fahrnauerin in Freiburg war überwältigend. Bandmitglied Male Élévé – er und sein Kumpel Estevan, der selbst im Rollstuhl sitzt, haben das Projekt "Rollis für Afrika" ins Leben gerufen – nahm sie und ihre Schätze in Empfang, es wurden Fotos geschossen. Alle, die ihr geholfen haben, dazu zählten auch die Eltern und der Cousin, hatten freien Eintritt ins Konzert. Und während des Konzerts wurde Anna-Lena Kienzler auf die Bühne geholt, um ihr noch einmal zu danken. "Ich fühlte mich wie in einem Traum, das war echt cool," strahlt Anna-Lena. Sie lernte Mitglieder des Vereins "Rollis für Afrika" kennen und wurde eingeladen, Anfang nächsten Jahres mit in den Senegal zu reisen, um die Hilfsmittel dort abzuliefern. Sie würde das

gern machen. Und natürlich nahm sie ein T-Shirt mit sämtlichen Autogrammen der Bandmitglieder mit heim. "Es war eine tolle Erfahrung für mich und ich möchte allen danken, die mir geholfen haben", sagt Anna-Lena.

Mehr Informationen über das Projekt unter [www.rollis-fuer-afrika.de](http://www.rollis-fuer-afrika.de)

Autor: Marlies Jung-Knoblich